



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 196/22

Federführung:

FB Gesellschaftliche Teilhabe, Soziales und Sport

Sachbearbeitung:

Dahler, Raphael

Datum:

02.06.2022

Beratungsfolge

Bildungs- und Sozialausschuss

Sitzungsdatum

06.07.2022

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Beauftragung der AWO mit der Betreuung von Geflüchteten

Bezug SEK:

HF 6: Sozialer Zusammenhalt, SZ 3, OZ 7

Bezug:

Vorlagen 049/18, 075/19, 113/19

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Die Arbeiterwohlfahrt Ludwigsburg gGmbH (AWO) wird damit beauftragt, neben der Betreuung der Anschlussunterbringung (AU) Erlenweg rückwirkend ab dem 1. Juli 2022 zusätzlich die Betreuung der in den Anschlussunterbringungen Schlieffenstraße und Theodor-Heuss-Straße untergebrachten Flüchtlingen zu übernehmen, sowie die sog. städtische Poolberatung zu unterstützen. Es ist mit jährlichen Kosten von rund 112.000 Euro zu rechnen.

Sachverhalt/Begründung:

Die AWO betreut seit 2019 die AU Erlenweg nach dem Übergang dieser Unterkunft vom Landkreis Ludwigsburg an die Stadt Ludwigsburg. Mit der Arbeit der AWO ist die Stadt sehr zufrieden und möchte diese Zusammenarbeit auf weitere Unterkünfte ausbauen. Verschiedene Gespräche zwischen Stadt und AWO waren durchweg positiv, durch die langjährige Zusammenarbeit ist das Konzept die Soziale Flüchtlingsarbeit bekannt.

Durch den Krieg in der Ukraine ist die Anzahl der Menschen mit Fluchterfahrung, die in Ludwigsburg untergebracht sind und Betreuung brauchen, seit Februar von 600 Personen auf über 1.300 Personen angestiegen. Mit einem weiteren Anstieg ist zu rechnen.

Das städtische Team der Integrationsmanager*innen konnte und kann in so kurzer Zeit nicht um dasselbe Maß erhöht werden, wie die Zahlen der Geflüchteten steigen. Der Schlüssel von 1:80 ist ohne weitere Maßnahmen nicht einzuhalten.

Um auf diesen Mangel an Integrationsmanager*innen und an Betreuung zu reagieren, hat die Stadt neben dem Service Center Ukraine für die Erstberatung eine sog. Poolberatung im „MIR“ in der Friedenskirche installiert. Hier können Geflüchtete aus der Ukraine zu festen Zeiten Beratung

erfahren, die jedoch weniger beziehungsorientiert ist, wie unser Konzept eigentlich vorsieht. Mit der Poolberatung wird eine Grundberatung für die meisten Geflüchteten ermöglicht.

Als weitere Maßnahme schlägt die Verwaltung neben Neueinstellung von städtischem Personal vor, die AWO mit der Betreuung der AU Schlieffenstraße (60 Plätze) und der AU Theodor-Heuss-Straße (40 Plätze) zu beauftragen. Weiterhin besteht großer Bedarf an dezentraler Beratung, die neben dem Service Center Ukraine und dem MIR zusätzlich im Mehrgenerationenhaus in Grünbühl-Sonnenberg stattfinden soll. Dort kommen aktuell bereits sehr viele Geflüchtete aus der Ukraine hin, um die regelmäßigen Angebote wahrzunehmen und fragen in diesem Zug immer nach Beratung. Dies kann aktuell aufgrund von Personalmangel nicht stattfinden. Die Aufstockung der Poolberatung durch die AWO würde solch ein Angebot in Grünbühl-Sonnenberg ermöglichen bzw. im MIR verbessern. Bei der Gesamtbeauftragung handelt es sich um 1,5 VZÄ.

Für Personal und Sachmittel ist mit jährlichen Kosten in Höhe von rund 112.000 Euro zu rechnen. Für das Jahr 2022 fallen Kosten in Höhe von rund 56.000 Euro an. Die Verwaltung schlägt vor, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts in den Folgejahren, die AWO befristet bis zum 31.07.2024 zu beauftragen, mit der Möglichkeit einer Verlängerung nach Bedarf. Dies sind dieselben Konditionen wie bei der Beauftragung zur AU Erlenweg. Die Deckung erfolgt durch die Mehreinnahmen der Gebühren aus der Anschlussunterbringung, die sich durch die Satzungsänderung ergeben.

Unterschriften:

Raphael Dahler

Finanzielle Auswirkungen?				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		jährlich 112.000 EUR
		2022: 56.000 EUR		
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt	57	Produktgruppe 318010		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		X		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
	43180000	K57318010903		
Klimatische Auswirkung (THG-Emissionen)?				
<input type="checkbox"/> KlimaCheck hat bereits stattgefunden in Vorl.Nr.				

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--	-	0	+	++
Stark negative Klimawirkung	Negative Klimawirkung	Keine oder geringe Klimawirkung	Positive Klimawirkung	Stark positive Klimawirkung
Begründung:				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen):				

Verteiler: DI, DII, DIV, 20, 65



LUDWIGSBURG

NOTIZEN